



P R E S S E M I T T E I L U N G

Abfalltonnen bleiben im alten Jahr stehen

RMG sorgt für Probleme bei der Abfalleinsammlung im Schwalm-Eder

Bis zum Jahresende war das Unternehmen RMG Rohstoffmanagement GmbH aus Südhessen für die Einsammlung der grauen, blauen und grünen Abfallbehälter im Schwalm-Eder-Kreis verantwortlich. Ab dem 01. Januar 2025 ist die PreZero Service Nordhessen Vertragspartner des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA).

Zusammen mit dem ZVA hat sich PreZero intensiv auf den Wechsel vorbereitet, damit der Start möglichst reibungslos funktioniert. „Alles war bestens organisiert, jetzt tauchen unerwartet Probleme auf, für die der alte Vertragspartner RMG verantwortlich ist,“ erklärt Dr. Peter Zulauf, Geschäftsführer des ZVA.

Besonders ärgert Zulauf, dass RMG den ZVA nicht zeitnah darüber informiert hat, dass Sammlungen ausfallen. „Hätten wir das rechtzeitig gewusst, wäre PreZero im letzten Jahr noch eingesprungen und hätte diese Sammlungen übernommen, denn die Fahrzeuge und das Personal waren bereits vorhanden“ berichtet Zulauf und ergänzt „jetzt ist PreZero mit allen Fahrzeugen im Einsatz. Auch am Samstag ist wegen des Feiertags ein regulärer Abfuhrtermin, ein Nachfahren der ausgefallenen Touren ist deshalb nicht möglich“.

PreZero hat aber bereits zugesichert, dass dort, wo Sammlungen ausgefallen sind, bei den nächsten Touren alle bereitgestellten Abfälle mitgenommen werden. Für Mehrmengen an Restmüll können handelsübliche Müllsäcke bei der nächsten Sammlung neben die Restmülltonnen gestellt werden. Bei Altpapier werden zusätzliche Mengen als Beistellmengen mitgenommen, diese sollten aber gebündelt neben die Tonnen gestellt werden, damit das Papier nicht umherfliegt. Ist eine Bioabfalltour ausgefallen, können Mehrmengen in einem Müllsack bei der nächsten Restmüllleerung bereitgestellt werden. „Wir müssen den zusätzlichen Bioabfall einmalig als Restmüll entsorgen, weil die Müllsäcke ansonsten den Bioabfall verunreinigen würden“ erklärt Zulauf.

„Es ist schade, dass der ohnehin sehr anspruchsvolle Start für unseren neuen Vertragspartner zusätzlich erschwert wurde, ich bin aber zuversichtlich, dass wir in den nächsten Wochen in ruhigeres Fahrwasser geraten“, gibt sich Zulauf optimistisch. Für Reklamationen, die das Jahr 2025 betreffen, bietet PreZero eine Hotline unter der Tel.-Nr.: 05683/9224200 an. Außerhalb der Dienstzeiten ist PreZero per E-Mail unter sek.reklamation@prezero.com erreichbar.